Studien über Braconiden. II.

Eine neue *Eubadizon*-Art aus Schweden nebst Bestimmungstabelle der paläarktischen Arten.

Von

KARL-JOHAN HEQVIST.

Eubadizon synchitae n. sp.

♀: Kopf gross, breiter als der Thorax. Antennen mit 29–30 Gliedern. Ocellen sitzen in einem gleichseitigen Dreieck. Parapsidfurchen punktiert. Metathorax mit unvollständigen Feldern, um die Leisten runzlig. Erstes Abdominalsegment gestreift, fast gleichbreit, 2½mal so lang wie breit. Zweites Segment vor dem Hinterrand mit sehr feinen, fleckenweise gehäuften Streifen. Der ganze Körper glänzend, mit spärlicher Behaarung. Terebra länger als der Rumpf.

Schwarz, Palpen und Beine mit Ausnahme des distalen Abschnitts der Hüften gelbrot–braun. Tibien (ausser deren distalem Teil) und Tarsen der Hinterbeine sowie die Klauenglieder aller Beinpaare dunkel. Flügelgeäder und Stigma schwärzlich. Gelegentlich kann die Basis der Antennen und die Gliedgrenze zwischen Wendeglied und erstem Geisselglied rotbraun sein.

Länge 4–5 mm. Abb. 1.

♂: Dem Weibchen ähnlich. Antennen mit weniger (28–29) Gliedern. Farbe der Beine mehr schwach gelbbraun, Hinterschenkel angeraucht.

Länge 4–5 mm. Abb. 2.

E. synchitae steht *E. macrocephalus* Nees am nächsten.

Eine grosse Anzahl Exemplare wurde von Dr. phil. Thure Palm aus Lindenholz mit *Synchita separanda* Reitt. (Västmanland, Strömsholm, Februar 1956) gezogen.

Holotypus (♀), Allotypus (♂) und 6 Paratypen in der Sammlung der Zoologischen Abteilung des Statens Skogsforskningsinstitut, Stockholm.

Weitere Paratypen in der Sammlung des Naturhistoriska Riksmuseet, Stockholm (1 ♀, 1 ♂), in der Sammlung des Zoologischen Institutes der Universität Lund (1 ♀, 1 ♂) sowie in meiner Sammlung (25 ♀, 30 ♂).

In der folgenden Bestimmungstabelle habe ich nach der Literatur alle mir bekannten Arten aufgeführt, obwohl ein Teil derselben zweifelhaft ist. In einigen Fällen sind die Beschreibungen unvollständig, was beim Aufstellen der Tabelle Schwierigkeiten verursachte.

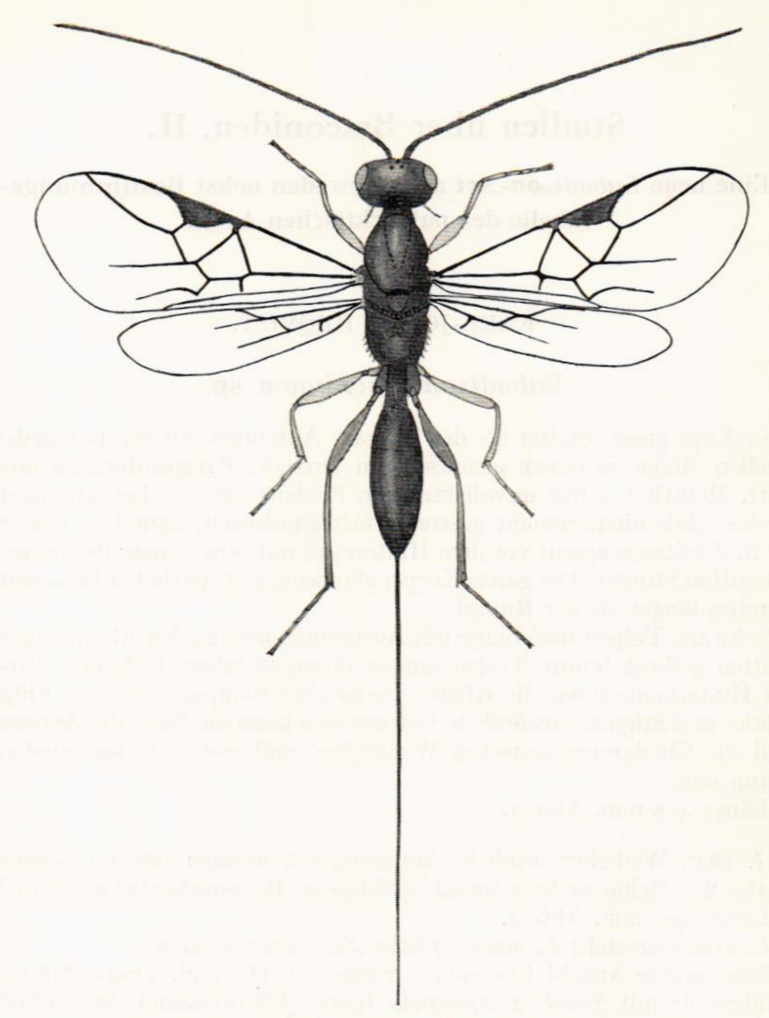


Abb. 1. *Eubadizon synchitae* n. sp. ♀.

Bestimmungstabelle der paläarktischen Arten.

♀♀.

1. Stigma gelb 2
— Stigma ganz oder teilweise schwarz, nie gelb 4
2. Terebra so lang wie der Körper oder kürzer. Nur das erste Abdominalsegment mehr oder weniger punktiert oder gestreift 3
— Terebra deutlich länger als der Körper. Erstes Abdominalsegment längsgestreift, zweites Segment auf den vorderen zwei Dritteln längsgestreift. Fühler

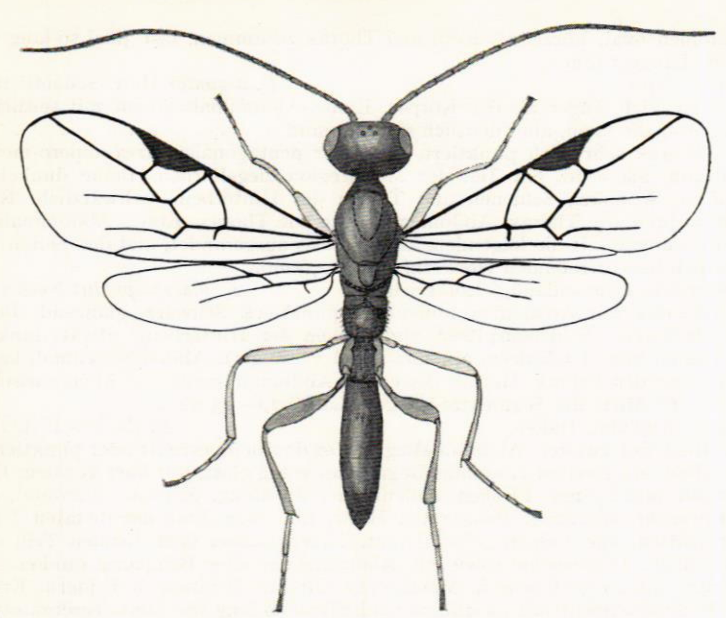


Abb. 2. *Eubadizon synchitae* n. sp. ♂.

mit 43 Gliedern, länger als der Körper. Parapsidfurchen glatt. Mittelsegment mit zwei Längskielen, dazwischen hinten quergerunzelt. Schwarz; Mundteile ausser den Mandibelspitzen, Beine, Unterseite des Thorax und Scutellum hellgelb, mehr oder weniger ins Bräunliche oder Rötliche ziehend. Länge 8 mm.
Sutschan bei Wladiwostok — *E. striatum* Shest. 1940

3. Schwarz; Unterbrust, Pleuren, Prothorax, Scutellum, Mesonotum und Seiten des Metathorax mehr oder weniger ziegelrot–gelbrot, Palpen und Beine ziegelrot. Antennen länger als der Körper, mit 42–46 Gliedern, schwarz oder dunkelbraun, erstes Glied und ein Teil der anderen Glieder heller. Terebra so lang wie der Körper oder etwas kürzer. Die Art variiert und kann etwas dunkler gefärbt sein. Länge 4,5–6 mm.
Europa — *E. extensor* Lin. 1758

— Schwarz; ein Teil der Mundregion, Prothorax und Mesonotum ziegelrot. Pleuren, Brust und ein Teil der Seiten des Metathorax dunkel rotgelb. Kopf so breit wie der Thorax, dunkel rotgelb, Frons und Vertex schwarz. Antennen etwas länger als der Körper, schwarz, die drei ersten Glieder heller. Beine ziegelrot, zweites Abdominalsegment an der Basis dunkel rotgelb. Terebra etwas kürzer als der Körper. Länge 3 mm.
Belgien — *E. dubius* Wesm. 1835

4. Erstes Abdominalsegment gestreift oder punktiert, der übrige Teil des Abdomens glatt und glänzend 5

— Erstes Abdominalsegment ganz, zweites ganz oder teilweise gestreift oder punktiert, der übrige Teil des Abdomens glatt und glänzend 7

5. Terebra kürzer als der Körper. Erstes Abdominalsegment ohne deutliche seitliche Höcker. Schwarz, ein Teil der Mundregion rot. Antennen mit 27 Gliedern. Beine rostbraun; Hüften, Tibien und Tarsen der Hinterbeine dunkler bräunlich.

Abdomen oval, kürzer als Kopf und Thorax zusammen, fast 3mal so lang wie breit. Länge 5 mm.
Deutschland *E. aequator* Herr.-Schaeff. 1838

— Terebra viel länger als der Körper. Erstes Abdominalsegment mit seitlichen Höckern, die klein, aber deutlich sichtbar sind 6

6. Metathorax sehr rauh punktiert, mit einer pentagonalen Area supero-media. Schwarz, glänzend, ein Teil der Mundregion ziegelfarben. Beine dunkelrot, Hüften, Schenkel, Schienen und Tarsen der Hinterbeine schwärzlich. Kopf ebenso breit wie Thorax. Abdomen so lang wie Thorax. Erstes Abdominalsegment schmaler als die folgenden, an der Basis ausgerandet, and den Seiten mit deutlich hervortretenden Höckern. Länge 2,6 mm.
Österreich, Deutschland, Frankreich *E. macrocephalus* Nees 1812

— Metathorax mit Area, aber undeutlich punktiert. Schwarz, glänzend. Beine ziegelrot–gelb; Schienenspitzen und Tarsen der Hinterbeine etwas dunkler. Antennen mit 21 Gliedern, apikales Glied verlängert. Abdomen schmal, kaum länger als der Thorax. Höcker des ersten Abdominalsegmentes klein, zwischen Basis und Mitte des Segmentes gelegen. Länge 2,6–3,3 mm.
Irland, England, Italien *E. flavipes* Hal. 1835

7. Basalteil des zweiten Abdominalsegmentes deutlich gestreift oder punktiert 8

— Basalteil des zweiten Abdominalsegmentes völlig glatt, nur kurz vor dem Hinterrand mit kleinen Flecken undeutlicher Streifung. Schwarz, glänzend, mit grauweisser, spärlicher Behaarung. Beine, mit Ausnahme des distalen Teiles der Hüften, und Palpen gelbrotbraun. Tibien (ausser dem distalen Teil) und Tarsen der Hinterbeine sowie die Klauenglieder aller Beinpaare dunkel. Antennen mit 29–30 Gliedern. Metathorax mit unvollständigen Feldern. Erstes Abdominalsegment fast gleichbreit und 2½mal so lang wie breit. Terebra etwas länger als der Körper. Länge 4 mm.
Schweden *E. synchitae* n. sp.

8. Antennen mit 34 Gliedern. Einschliesslich der Flügel schwarz; nur Fühler, Schienen, Tarsen und Vorderschenkel zum Teil rötlichbraun. Stigma der Vorderflügel der Länge nach in einen vorderen dunklen, dicken und einen hinteren hellen, dünnen Teil geteilt. Länge 4 mm.
Deutschland *E. nigripennis* Dahl. 1912

— Antennen mit 21–24 Gliedern. Schwarz; Teile des Mundes, Palpen, Unterseite des ersten und Spitze des zweiten Antennengliedes ziegelrot. Beine rot; Tibien und Tarsen der Hinterbeine mehr oder weniger verdunkelt, aber hell and der Basis. Terebra doppelt so lang wie der Körper. Metathorax dicht punktiert. Länge 3,5–4 mm.
Irland, England, Belgien, Deutschland, Ungarn *E. pallidipes* Nees 1812

♂♂.

1. Stigma gelb 2

— Stigma ganz oder teilweise schwarz, nie gelb 3

2. Mesothorax glatt, erstes Abdominalsegment schwach gestreift. Schwarz; Unterbrust, Pleuren, Prothorax, Scutellum, Mesonotum und Seiten des Mesothorax mehr oder weniger ziegelrot–gelbrot. Palpen ziegelrot. Beine ziegelrot–blassgelb. Antennen mit 37–43 (nach Marshall 42–46) Gliedern, 1½mal so lang wie der Körper. (Länge 4,5–6 mm.)
Europa *E. extensor* Lin. 1758

— Mesothorax in der Mitte runzlig, erstes Abdominalsegment stark gestreift. Schwarz; ventraler Teil des Thorax rotbraun, dorsaler Teil sowie Kopf dunkel rotbraun. Beine und Palpen blassgelb. Antennen mit 41 Gliedern, länger als der Körper. Länge 5 mm.
Sedanka bei Wladiwostok *E. striatum* Shest. 1940

3. Nur das erste Abdominalsegment punktiert oder gestreift 4

— Auch das zweite Abdominalsegment mehr oder weniger punktiert oder gestreift 5

4. Mesothorax stark runzlig punktiert, an der Basis glatt, schmal. Antennen mit 26 Gliedern. Schwarz, glänzend. Ein Teil der Mundregion ziegelfarben. Beine dunkelrot; Hüften, Schenkel, Tibien und Tarsen der Hinterbeine schwärzlich. (Länge 2,6 mm).
Österreich, Deutschland, Frankreich *E. macrocephalus* Nees 1812

— Mesothorax undeutlich punktiert. Antennen mit 24–25 Gliedern. Schwarz, glänzend. Beine ziegelrot–gelb; Schienenspitzen und Tarsen der Hinterbeine etwas dunkler. (Länge 2,6–3,3 mm.)
Irland, England, Italien *E. flavipes* Hal. 1835

5. Zweites Abdominalsegment ganz oder fast ganz punktiert oder gestreift . . . 6

— Zweites Abdominalsegment zur Hälfte oder weniger gestreift. Schwarz; Palpen und Beine schmutzig gelbbraun. Schenkel, Tibien und Tarsen der Hinterbeine sowie Klauenglieder aller Beine verdunkelt. Antennen mit 28 Gliedern. Länge 4 mm.
Schweden *E. synchitae* n. sp.

6. Höcker auf dem ersten Abdominalsegment abgeflacht oder fehlend. Hüften schwarz. Schwarz, glänzend. Palpen blass. Flügel schwach verdunkelt. Beine ziegelrot. Abdomen ebenso lang wie Thorax. Länge nicht angegeben.
Italien *E. orchestis* Rond. 1874

— Höcker auf dem ersten Abdominalsegment deutlich. Hüften mehr oder weniger ziegelrot 7

7. Antennen mit 26 (nach Marshall 28–30) Gliedern. Höcker auf dem ersten Abdominalsegment deutlich. Zweites Segment hinten und an den Seiten mit schmalem, glattem Abschnitt. Schwarz; Teile des Mundes, Palpen und Unterseite der beiden ersten Antennenglieder ziegelrot. Beine rot; Tibien und Tarsen der Hinbeine mehr oder weniger verdunkelt. (Länge 3,5–4 mm.)
Irland, England, Belgien, Deutschland, Ungarn *E. pallidipes* Nees 1812

— Antennen mit 33 Gliedern. Höcker auf dem ersten Abdominalsegment weniger deutlich. Zweites Segment ganz gestreift. Schwarz; Teile des Mundes ziegelrot. Beine ganz ziegelrot. Unterseite der beiden ersten Antennenglieder ziegelrot. Länge 5 mm.
Deutschland, Holland, Österreich, Ungarn *E. rufipes* Herr.-Schaeff. 1838

Verwendete Literatur.

Dahl, F.: Beiträge zur Naturdenkmalpflege, Band III. — Berlin 1912.

Marshall, T. A.: Les Braconides, in André „Species des Hyménoptères", Tom. 5. — Gray 1891–96.

Shestakov, A.: Zur Kenntnis der Braconiden Ostsibiriens. — Arkiv f. Zool. Band 32 A. — Stockholm 1940.